

Ausbildungszentrum für Tourismus-Lehrlinge und Tourismusmitarbeiter in den Räumlichkeiten der Tourismusschule Bischofshofen geplant - Gemeinsame Entscheidung über Fortbestand der Tourismusschule im November

Standort Bischofshofen: Ausbildungszentrum für touristische Fachkräfte geplant

Salzburg, 9. Oktober 2014/WKS. Der Standort Bischofshofen der Tourismusschulen wird Ausbildungszentrum für touristischen Fachkräfte im Pongau bleiben. Bis Mitte November wird ein detailliertes Konzept gemeinsam mit dem Pongauer Tourismus, der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKS und der Leitung der Tourismusschulen erarbeitet. Gemeinsam wird dann im November festgelegt, ob die Tourismusschule Teil dieses umfassenden Konzeptes sein wird oder nicht. Dies ist Ergebnis eines Koordinierungsgesprächs zwischen Pongauer Tourismus-Unternehmern und WKS-Präsident Konrad Steindl am Donnerstag.

Geplant ist jedenfalls ein „Tourismus-Fachkräfte-Zentrum“. Im „TFZ Bischofshofen“ sollen den Pongauer Tourismuslehrlingen und Fachkräften wichtige Zusatzqualifikationen vermittelt werden. Im Unterschied zum Pinzgau, wo in der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Lehrküchen und andere Einrichtungen für die Zusatzausbildung von Lehrlingen vorhanden sind, ist das in der Bezirksstelle Pongau nicht der Fall. Nun ergibt sich die Chance, im Interesse der Tourismusbetriebe des Pongaus Höherqualifizierungen anbieten zu können, die sowohl von den Betrieben als auch den Lehrlingen immer wieder gewünscht werden. Damit kann die gastronomische Infrastruktur wie Lehrküche und Lehrrestaurant bestens genützt werden.

Die Schwerpunkte werden neben der Kulinarik und der verstärkten Fachkunde für die Praxis auch die Vermittlung von sozialen Fähigkeiten sein. Auch das WIFI der WKS plant schon seit längerem verstärkt einschlägige Kurse für Tourismuslehrlinge und auch Erwachsene im Pongau, die im künftigen „TFZ Bischofshofen“ veranstaltet werden. Ebenso können in Zukunft für 120 Lehrlinge aus dem Pongau und dem Lungau die Lehrabschlussprüfungen in Bischofshofen abgehalten werden, was eine weitere Erleichterung für die Betriebe und Lehrlinge der Bezirke darstellt. Auch soll es (in Kooperation mit dem AMS) Angebote für Wiedereinsteiger und Aufschulungskurse geben.

Das Projekt wurde am Donnerstag von den Salzburger Wirtvertretern und Tourismusfunktionären begrüßt. „Wir stärken damit die touristische Lehrlingsausbildung im Pongau und leisten einen Beitrag für mehr Attraktivität der gastgewerblichen Berufe“, erklärt dazu WKS-Präsident Konrad Steindl. Vorbild dazu ist das sehr erfolgreiche „Technische Ausbildungszentrum Mitterberghütten“, das zu einer wichtigen Bildungseinrichtung im Pongau geworden ist. „Ein ähnliches Modell wollen wir auch für die bestmögliche Unterstützung unserer Betriebe in der Tourismus-Ausbildung!“
